

www.e-rara.ch

**Pilgerführer zu den Mutter Gottes-Wallfahrtsorten mit besonderer
Berücksichtigung des Gnadenortes St. Pelagiberg, Kt. Thurgau
(Schweiz)**

Schneider, Albert

In Frauenfeld, 1909

Kantonsbibliothek Thurgau

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-130288>

IV. Pilgerlieder.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

IV. Pilgerlieder.

1. Das Gegrüßt seist du, Maria.

Wie einst an jenem Tag
Der Engel zu dir sprach:

Gegrüßt seist du, Maria,
Maria sei gegrüßt, } wiederholt

So will nun oft auch ich,
O Jungfrau! grüßen dich: Gegrüßt u.

Die Abeglocke schallt,
Das Herz vor Freude wallt: Gegrüßt u.

Es sagt ihr heil'ger Ton,
Mensch wurde Gottes Sohn: Gegrüßt u.

Drum sink ich vor dir hin,
O Gottesgebärerin: Gegrüßt u.

Du, die den Herrn der Welt
Auf ihren Armen hält: Gegrüßt u.

Dich ehrt die Christenheit,
Dich grüßt sie weit und breit: Gegrüßt u.

folgendes Gebet.

O nichts ist mir so süß,
Als wenn ich dich so grüß: Gegrüßt 2c.

Die schönste Melodie
Klingt nicht so schön, als wie: Gegrüßt 2c.

In Traurigkeit und Schmerz,
Erquickt der Gruß mein Herz: Gegrüßt 2c.

O dieser Gruß erfreut
Mit Himmelsjeligkeit: Gegrüßt 2c.

Drum sprech' ich früh und spät
Bei Arbeit und Gebet: Gegrüßt 2c.

So oft ich seh' dein Bild,
Grüß ich dich Jungfrau mild: Gegrüßt 2c.

Bis an mein Lebensend'
Ich diesen Gruß dir send': Gegrüßt 2c.

Und schließt mein Auge sich,
Grüß ich noch einmal dich: Gegrüßt 2c.

Engt dann das Grab mich ein,
So soll die Inschrift sein: Gegrüßt 2c.

2. Wallfahrtslied.

Wo hoch im grünen Schweizertale
Die heilige Kapelle steht,
Zu der bei lautem Liederschalle
So mancher fromme Pilger geht,
Da zieh'n auch wir, Maria mild,
Zu deinem heiligen Gnadenbild!

Wo Millionen Trost genossen,
Wo manche Wunde ward geheilt;
Wo Gottes Gnade die umflossen,
Die frommer Andacht hier geweilt:
Da zieh'n auch wir, Maria mild,
Zu deinem heiligen Gnadenbild!

O hör' uns, Mutter voll Erbarmen,
Berstoße deine Kinder nicht
Und zeig uns Flehenden, uns Armen
Dort deines Sohnes Angesicht!
Wir zieh'n ja hin, Maria mild,
Zu deinem heiligen Gnadenbild!

3. Das Muttergottesbild.

Ein Bild ist mir ins Herz gegraben
Ein Bild so schön und wundermild
Ein Sinnbild aller guten Gaben:
Es ist der Gottesmutter Bild.
In guten und in bösen Tagen
Will ich dies Bild im Herzen tragen.

Ich sah's am Rande meiner Wiege
Auf meiner ersten Pilgerfahrt.
Und dort schon hatten seine Züge
Mir Gottes Schönheit offenbart,
Dort lernt' ich meine Mutter lieben,
Hab mich als Knecht ihr unterschrieben.

Ich sah das Bild im stillen Haine,
Wo einsam die Kapelle steht;
Dort sprach ich oft beim Lampenscheine,
Mein einfach kindlich Nachtgebet.
Nur Gott weiß, was in jenen Stunden
Mein schwer geprüftes Herz empfunden.

Ich sah das Bild aus Gold gegossen,
Hoch über einem Marmorbau

Im Wolkenraum von Glanz umflossen,
 Stand herrlich uns're liebe Frau;
 Ein heller Stern aus dunkler Wolke,
 Sanft lächelnd dem getreuen Volke.

4. Jungfrau, wir dich grüßen.

Jungfrau, wir dich grüßen! O Maria hilf!
 Fallen dir zu Füßen! O Maria, hilf!
 O Maria, schirm uns all
 Hier in diesem Jammertal!

Deine große Güte! O Maria, hilf!
 Jungfrau, uns behüte! O Maria, hilf!
 O Maria, schirm uns all
 Hier in diesem Jammertal!

Aus der Sünde Ketten! O Maria, hilf!
 Wollest uns erretten! O Maria, hilf!
 O Maria, schirm uns all
 Hier in diesem Jammertal!

Vor des Leibs Gefahren! O Maria, hilf!
 Wollest uns bewahren! O Maria, hilf!
 O Maria, schirm uns all
 Hier in diesem Jammertal!

5. Heil dir, o Jungfrau.

Heil dir, o Jungfrau! Heil dir, Maria!
Sei begrüßt zu tausendmal,
Du hast gegeben uns das Leben,
Das uns sühte Adams Fall.

Heil dir, o Jungfrau! Heil dir, Maria!
Sei begrüßt, o Jungfrau rein,
Du makellose, schönste Rose,
Frei von Sünden du allein.

Heil dir, o Jungfrau! Heil dir, Maria!
Heller als der hellste Glanz,
Schönste im Himmel und auf Erden,
Prangend mit dem Sternenzanz.

Heil dir, o Jungfrau! Heil dir, Maria!
Gnadenvoll vor Gottes Thron
Du auserkoren, hast geboren
Jesum, deinen lieben Sohn.

6. Begrüßet seist du, Königin.

Begrüßet seist du, Königin, o Maria!
 Der Christenheit Beschützerin, o Maria!

Freuet euch, ihr Cherubim,
 Singet froh, ihr Seraphim:
 Salve, salve, salve Regina!

Wir lieben dich herzlich, o Maria!
 Und nennen freudig Mutter dich, o Maria!

Freuet euch, 2c.

Nimm uns zu deinen Kindern an, o Maria!
 Und führe uns des Heiles Bahn, o Maria!

Freuet euch, 2c.

O bitt für uns bei deinem Sohn, o Maria!
 Und führ uns einst zu Gottes Thron!

Freuet euch, 2c.

7. Maria zu lieben.

Maria zu lieben ist allzeit mein Sinn;
 In Freuden und Leiden ihr Diener ich bin.
 Mein Herz, o Maria, brennt ewig zu dir
 In Liebe und Freude, o himmlische Zier!

Maria, du milde, du süße Jungfrau!
 Nimm auf meine Liebe, so wie ich vertrau';
 Du bist ja die Mutter, dein Kind will ich
 Im Leben u. Sterben dir einzig allein. [sein

Gib daß ich von Herzen dich liebe u. preis;
 Gib, daß ich viel Zeichen der Liebe erweis;
 Gib, daß mich nichts scheide, nicht Unglück
 noch Leid,
 Um treu dir zu dienen in Glück und in
 Freud!

Ach hätt' ich der Herzen nur tausendmal
 mehr;
 Dir tausend zu geben, das ist mein Begehr;
 So oft mein Herz klopft, befehl ich es dir;
 So oft ich nur atme, verbind' ich dich mir.

Du Trost der Betrübten! zur Hilf sei bereit;
 Du Stärke der Schwachen! beschütz mich
 im Streit,
 Wenn wider mich kämpfen Fleisch, Hölle
 und Welt,
 So sei mir als Zuflucht zur Seite gestellt!

Du Meerstern! ich bitte, dein Licht auch erteil
 Verfinsterten Seelen zum ewigen Heil;
 Die irren im Glauben, erleucht und bekehr'
 Zur wahren Erkenntnis der christlichen
 Lehr'.

Berwandte und Freunde mit Leib und
 mit Seel'
 Ich dir, o Maria, auf ewig empfehl';
 Du Mutter der Gnaden, barmherzig u. mild,
 Sei meine Patronin, mein Schutz und
 mein Schild!

O wolle in Gnaden auch eingedenk sein
 Der leidenden Seelen in Fegfeuers Pein;
 Du bist ihre Hoffnung, sie rufen dir zu:
 Ach, laß sie gelangen zur ewigen Ruh'!

O Mutter, nun segne den ewigen Bund,
 Dein Nam' mir versiegle das Herz und
 den Mund;
 Sei bei mir im Tode, dann reich mir die
 Hand
 Und zieh' mich nach oben ins himmlische
 Land.

8. Es blüht der Blumen eine.

Es blüht der Blumen eine
Auf ewig grüner Au;
Wie diese blühet keine
So weit der Himmel blau.
Wenn ein Betrübter weinet,
Getröstet ist sein Schmerz:
Wenn ihm die Blume scheint
Ins leidenvolle Herz.

Und wer vom Feind verwundet
Zum Tode niedersinkt,
Von ihrem Duft gesundet,
Wenn er ihn gläubig trinkt.
Die Blume, die ich meine,
Sie ist euch wohlbekannt;
Die Fleckenlose, Keine
Maria wird genannt.

Maria ist's, die süße,
Die Lilie auserwählt,
Die ich von Herzen grüße,
Die sich der Geist vermählt.

Maria ist's, die Reine,
 Die also lieblich blüht,
 Daß in so lichtem Scheine
 Der Rosen keine glüht.

Erfreue, süße Blüte,
 Der Erde finstre Gruft,
 Erblühe im Gemüte,
 Mit deinem Himmelsdust.
 Und Heiligkeit und Frieden
 Berleihe unsrer Brust
 Und nach dem Tod hienieden
 Des Himmels ew'ge Lust.

9. Maria, meine Hoffnung.

Maria, meine Hoffnung,
 Mein süßer Trost hienieden,
 Du meines Lebens Frieden,
 Du Liebe meiner Brust!
 Gedenk ich dein, Maria,
 Entwehest du dem Munde,
 Zerrinnt mein Herz zur Stunde
 Vor himmels süßer Lust.

Wenn irgend ein Gedanke
Mein trauernd Herz umdüstert,
So wie dein Name flüstert,
Entflieht er bebend fort.
O holder Stern des Meeres!
Ob Wellen hoch sich türmen,
Du leitest unter Stürmen
Mein Schifflein in den Port.

O hochgeliebte Herrin!
Von deinem Schutz umgeben
Verfließe sanft mein Leben,
Bis mir das Auge bricht.
Dies hoff ich, o Maria!
Und so ich es erwerbe,
Daß ich dich liebend sterbe,
Erwerb ich Gottes Licht.

O breite deine Fesseln,
Mein Herz darein zu schlagen;
Es soll sie liebend tragen
Und ewig treu dir sein.
So ist mein Herz, Maria,
Nur dir allein ergeben;

D nimm es, Gott zu geben,
Es ist nicht fürder mein.

10. Dem Herzen Jesu singe.

Dem Herzen Jesu singe
Mein Herz in Liebeswonn',
Durch alle Wolken dringe
Der laute Jubelton:

Gelobt, gebenedeiet soll sein zu jeder Zeit
Das heiligste Herz Jesu, gelobt in Ewigkeit,
In alle Ewigkeit!

D Herz, für mich gebrochen
Aus übergroßer Huld,
Von einer Lanz' durchstoßen
Ob meiner Sündenschuld:

Gelobt, ꝛ.

D Herz, so mild geflossen
Von Wasser und von Blut.
Wie strömet ausgegossen
Vom Kreuz die Gnadenflut:

Gelobt, ꝛ.

O Herz in lauter Flammen,
Von Liebe ganz verzehrt!
In dieses Herzens Namen
Wird alles mir gewährt.
Gelobt, u.

Herr Jesus! eine Bitte,
Nur eins verlang' ich hier:
In deines Herzens Mitte
Gib auch ein Plätzchen mir!
Gelobt, u.

Zwar bin ich voller Sünden,
Ein Lamm, das sich verirrt;
Doch sieh, ich laß mich finden
Von dir, du guter Hirt!
Gelobt, u.

O wasche meine Seele
Mit deines Herzens Blut;
Zur Braut sie dann erwähle,
O allerhöchstes Gut!
Gelobt, u.

11. Der katholische Gruß: Gelobt sei Jesus
Christus.

Solo: Beim frühen Morgenlicht,
Erwacht mein Herz und spricht:

Chor: Gelobt sei Jesus Christus,
In alle Ewigkeit! (wiederholt)

Die Abendglocke schallt
Mit heiliger Gewalt: Gelobt u.

Was tönt der schönste Klang,
Der lieblichste Gesang? Gelobt u.

In Gottes heil'gem Haus
Sprech' ich vor allem aus: Gelobt u.

Gott, meinem höchsten Gut,
Sing ich in Liebesglut: Gelobt u.

Bei jedem Anbeginn
Ruf ich mit Herz und Sinn: Gelobt u.

Und was mein Werk auch sei,
Ich rufe froh dabei: Gelobt u.

Die schönsten Früchte bringt
Das Herz, das fröhlich singt: Gelobt u.

Bei Speise und bei Trank
Ist das mein frommer Dank: Gelobt 2c.

So sing' ich früh und spät,
Bei Arbeit und Gebet: Gelobt 2c.

Nie wecket Ueberdruß
Der wunderschöne Gruß: Gelobt 2c.

Wenn Traurigkeit mich plagt,
So ruf' ich unverzagt: Gelobt 2c.

Ist mir die Welt erbost,
So gibt das Lied mir Trost: Gelobt 2c.

In Not und bitterm Schmerz
Sing ich mit Mund und Herz: Gelobt 2c.

Die Macht der Hölle flieht
Vor diesem heil'gen Lied: Gelobt 2c.

Bedrückt mich Sündenschuld
Ruf ich zu Jesu Huld: Gelobt 2c.

Das lieblichste Getön
Ist in des Himmels Höh'n: Gelobt 2c.

Des Vaters ew'gem Wort
Ertönt es ewig dort: Gelobt 2c.

Ihr Menschenkinder all,
Singt laut im Jubelschall: Gelobt 2c.

Rings auf dem Erdenkreis
Ertöne ihm zum Preis: Gelobt 2c.

Und bei des Tages Schluß
Sei dies der letzte Gruß: Gelobt 2c.

Die Finsternis wird Licht,
Wenn fromm die Zunge spricht: Gelobt 2c.

Mein Herz, das schlummernd wacht,
Seufzt in der tiefen Nacht: Gelobt 2c.

Da meine Seele spricht,
Wenn auch das Herz schon bricht: Gelobt 2c.

Singt Himmel, Erd' und Meer,
Und aller Engel Heer: Gelobt 2c.

Es schalle weit und breit,
In alle Ewigkeit:
Gelobt seit Jesus Christus
In alle Ewigkeit. (wiederholt)

12. Das Te Deum laudamus.

Großer Gott, wir loben dich!
Herr! wir preisen deine Stärke!
Vor dir neigt die Erde sich
Und bewundert deine Werke;
Wie du warst vor aller Zeit,
So bleibst du in Ewigkeit.

Alles was dich preisen kann,
Cherubim und Seraphim
Stimmen dir ein Loblied an;
Alle Engel, die dir dienen,
Rufen dir stets ohne Ruh'
Heilig, heilig, heilig zu.

Auf dem ganzen Erdenkreis
Loben Große und auch Kleine
Dich, Gott Vater! dir zum Preis
Singt die heilige Gemeinde;
Sie ehrt auch auf seinem Thron
Deinen eingebornen Sohn.

Sie verehrt den heil'gen Geist,
Welcher uns mit seinen Lehren

Und mit Troste kräftig speist;
 Der, o König voller Ehren!
 Der mit dir, Herr Jesu Christ,
 Und dem Vater ewig ist.

13 Nieder bei Segensandachten.

Heilig, heilig, heilig
 Bist o Jesu, Mensch und Gott,
 Als das wahre Lebensbrot
 Bei uns ohne End
 In dem heiligsten Sakrament.

Heilig, heilig, heilig
 Stellst du dich auf dem Altar
 Für uns als ein Opfer dar,
 Und es fließt dein Blut
 Uns zum Heil, o höchstes Gut.

Heilig, heilig, heilig
 Sei gegrüßt auf deinem Thron
 Gottes und Mariens Sohn,
 Der uns aus der Not
 Hat erlöst durch seinen Tod.

14. Kommet, lobet ohne End!

Kommet, lobet ohne End
 Das hochheil'ge Sakrament,
 Welches Christus eingesezet
 Uns zum Testament.

Hier ist Jesu Fleisch und Blut
 Dieses allerhöchste Gut.
 Keine Seele geht verloren
 Unter seiner Hut.

Stärke uns, o großer Gott!
 Hochgeweihtes Himmelsbrot,
 Ach, bewahre und errette
 Uns vor aller Not!

15. Vor dem Segen.

| | |
|-------------------------|------------------------|
| Tantum ergo Sacra | Darum laßt uns |
| mentum * Veneremus | tief verehren * Ein so |
| cernui: * Et antiquum | großes Sakrament! * |
| documentum * Novo | Dieser Bund wird ewig |
| cedat ritui: * Praestet | währen, * Und der alte |
| fides supplementum * | hat ein End. * Unser |
| Sensuum defectui. | Glaube soll uns leh- |
| | ren, * Was das Auge |
| | nicht erkennt. |

Genitori Genitoque * Gott dem Vater und
 Laus et jubilatio * Sa- dem Sohne * Sei Lob,
 lus, honor, virtus quo- Preis und Herrlichkeit,
 que * Sit et benedictio* mit dem Geiſt im höch=
 Procedenti ab utroque* ſten Throne * Eine
 Compar sit laudatio! Macht und Weſenheit,
 * Singt im lauten Ju=
 beltone * Göttlicher
 Dreieinigfeit.

V. Panem de coelo V. Brot vom Him=
 praestitisti eis (Alle- mel botest du ihnen
 luja), (Alleluja).

R. Omne delecta- R. Das alle Er=
 mentum in se haben- quickung in ſich birgt
 tem (Alleluja). (Alleluja).

Oremus. Laſſet uns beten!

Deus, qui nobis sub O Gott, der Du uns
 Sacramento mirabili unter dem wunder=
 passionis tuae memo- baren Saframente ein
 riam reliquisti; tribue, Andenken deines Lei=
 quaesumus; ita nos dens hinterlassen hast:
 Corporis et Sanguinis wir bitten dich, ver=
 tui sacra mysteria vene- leihe uns, die heiligen
 nerari, ut redemptionis Geheimnisse deines
 tuae fructum in Leibes und Blutes so
 nobis jugiter sentia- zu verehren, daß wir
 mus. Qui vivis et reg- die Früchte deiner Er=
 88

nas in saecula saeculo-
rum. Amen.

lösung immerdar an
uns erfahren mögen,
der du lebst und re-
gierst in alle Ewig-
keit. Amen.

16. Nach dem Segen.

(Ps. 116.)

Laudate Dominum
omnes gentes: * lau-
date eum omnes po-
puli.

Preiset den Herrn,
alle Nationen,* rühmet
ihn, alle Völker!

Quoniam confirmata
est super nos miseri-
cordia ejus; * et veri-
tas Domini manet in
aeternum.

Denn fest steht über
uns sein Erbarmen.*
Und des Herrn Treue
währet ewiglich. *

Gloria Patri et Filio
et Spiritui Sancto. *
Sicut erat in principio
et nunc et semper et
in saecula saeculorum.
Amen.

Ehre sei dem Vater,
dem Sohne und dem
hl. Geiste. * Wie sie
war im Anfange, so
jetzt und zu ewigen
Zeiten. Amen.



